

MEDIENMITTEILUNG, 8. Oktober 2019

Landesausstellung: Arbeiten zu Svizra27 sind in den vergangenen Monaten weit fortgeschritten

Svizra27 verabschiedet Wettbewerbsvorgehen

Der Verein Svizra27 für eine nächste Landesausstellung 2027 in der Nordwestschweiz, hat an seiner Vorstandssitzung am 23. September 2019 das Wettbewerbsvorgehen verabschiedet. Ziel ist, dass die öffentliche Ausschreibung im Sommer 2020 gemacht und anschliessend mit dem Wettbewerb gestartet werden kann. In welche Richtung die Svizra27 inhaltlich gehen will, zeigt ein Film, welcher in allen vier Landessprachen verfügbar ist.

Im Jahr 2027 soll in der Nordwestschweiz die nächste Landesausstellung stattfinden, dies 25 Jahre nach der Expo.02. Unter dem Namen Svizra27 wurde nach intensiver Arbeit das Vorgehen zum Wettbewerbsprogramm verabschiedet. Bis Ende Sommer 2020 soll die definitive Ausarbeitung des Wettbewerbsprogramms vorliegen und die Besetzung der Jury bestimmt werden. Anschliessend wird der dreistufige Wettbewerb ausgeschrieben. Der Wettbewerb wird von einer Jury von 15 Fach- und Sachjuroren sowie Experten begleitet. Das inhaltliche Gesamtkonzept und Siegerprojekt soll Mitte 2021 juriert und präsentiert werden. «Wir haben im Juni 2019 an die fünf Nordwestschweizer Kantone die Gesuche für die finanzielle Unterstützung durch Swisslogelder eingereicht, diese werden zurzeit geprüft», so Kurt Schmid, Präsident des Vereins Svizra27. Ebenso hat der Vereinsvorstand das Organisationsreglement in Kraft gesetzt und die Statuten – für die nächste Mitgliederversammlung – ergänzt. Damit wurden die Strukturen für die Integration verschiedener Partner geschaffen. Zudem wurde der Vereinsvorstand durch Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschafts- und Gewerbeverbände aus den Nordwestschweizer Kantonen sowie von drei nationalen Verbänden ergänzt.

Die Jugend will eine nächste Landesausstellung

Die rund 1'300 befragten Studierenden und zukünftigen Berufsfachleute stehen einer nächsten Landesausstellung sehr positiv gegenüber. Im Auftrag des Vereins Svizra27 haben vier Studentinnen der Fachhochschule Nordwestschweiz eine Umfrage bei zukünftigen Arbeitskräften gemacht, wie sie zur Durchführung einer nächsten Landesausstellung stehen. Unter der Projektaufsicht von Prof. Dr. Christian Weber, Hochschule für Wirtschaft an der FHNW in Olten, beschreiben die vier Studentinnen die Einstellung der jüngsten Arbeitsgeneration zu einer nächsten Landesausstellung.

Die Umfrage untersucht unter anderem die Frage, welche Erwartungen die jüngste Arbeitsgeneration an ihren zukünftigen Arbeitsplatz hat. Hier wünschen sich die Jungen vor allem eine grosse Flexibilität hinsichtlich Arbeitsort und -zeit. Auch in einer Landesausstellung darf die Arbeitswelt aus Sicht der Befragten eine grosse Rolle spielen. Eine nächste Landesausstellung soll sich vor allem mit der Gegenwart sowie der Zukunft der Schweiz und den Themen Work-Life-Balance, Freunde und Familie sowie Wirtschaft und Umwelt befassen. Mit diesem thematischen Schwerpunkt kann auch die Jugend, sprich die Generationen Y und Z, abgeholt werden.

Insgesamt wurden 1'297 Personen aus den Kantonen Aargau, Basel-Land, Basel-Stadt und Solothurn befragt, wovon 60% Frauen und 40% Männer. Von den Befragten absolvieren 86% ein Studium, 12% eine Berufslehre und 2% die Berufsmaturität. 52% der Befragten möchten an einer nächsten Landesausstellung die «Schweiz in der Zukunft», 31% die

«Schweiz in der Gegenwart» sehen. Auf die Frage, was eine nächste Landesaussstellung auslösen soll, antworteten die Befragten mit «Bilden» (51%), «Emotionen wecken» (39%), «Unterhalten» (30%) und «Zusammenhalt des Landes stärken» (30%). 57% werten die Bildung, 38% die Wirtschafts- und Arbeitswelt sowie 34% Kunst und Kultur und 32% Familie als wichtige Themen für eine Landesaussstellung. Die vollständige Projektarbeit kann unter www.svizra27.ch heruntergeladen werden.

Svizra27 der Film

Innerhalb des öffentlichen Wettbewerbs soll die Darstellung und Umsetzung des Mottos «Mensch – Arbeit – Zusammenhalt» entwickelt werden. Erste Ideen zu entsprechendem Inhalt hat der Verein Svizra27 bereits in einem Film umgesetzt. Darin wird aufgezeigt, dass Svizra27 sich den Themen Mensch und Arbeit widmet. Der Film steht auf der Website von Svizra27 in allen vier Landessprachen zur Verfügung.

Verein Svizra27

Der Verein Svizra27 wurde im Februar 2017 gegründet. Das Landesaustellungsprojekt Svizra2027 ist ein Projekt aus den Nordwestschweizer Kantonen Aargau, Basel-Land, Basel-Stadt, Jura und Solothurn. Die Initianten von Svizra27 sind die Gewerbe- und Wirtschaftsverbände der Nordwestschweizer Kantone sowie drei nationale Verbände. Dem Vereinsvorstand gehören folgende Personen an:

Kurt Schmid, Präsident, Präsident Aarg. Gewerbeverband (Ausschuss)
Thierry Burkart, Vizepräsident, Nationalrat (Ausschuss)
Daniel Probst, Vizepräsident, Direktor Handelskammer Solothurn (Ausschuss)
Dr. Gabriel Barell, Vizepräsident, Direktor Gewerbeverband Basel-Stadt (Ausschuss)
Elisabeth Schneider-Schneiter, Vizepräsidentin, Nationalrätin (Ausschuss)
Sylvia Flückiger-Bäni, Nationalrätin
Daniel Knecht, ehem. Präsident Aarg. Industrie- und Handelskammer
Peter A. Gehler, Vizepräsident Aarg. Industrie- und Handelskammer
Frank Linhart, Arbeitgeberverband Basel
Michael Wiesner, Economiesuisse
Andreas Gasche, Kantonal-Solothurnischer Gewerbeverband
Daniel Huser, Schweizerischer Arbeitgeberverband
Daniela Schneeberger, Schweizerischer Gewerbeverband, Nationalrätin
Michael Köhn, Wirtschaftskammer Basel-Land

Kontakt für Medienanfragen

Kurt Schmid, Präsident Svizra27, 079 700 10 40

Marco Canonica, Gesamtprojektleitung Kommunikation Svizra27, 079 218 13 01